

# Hilfsblatt zu Aufgabenblatt 1

## 1. Zu Aufgabe 1:

- **Tabelle 1:**

In Tabelle 1 kann der Bremsverzögerungswert bestimmt werden. In dem Unfallfundbericht steht unter 2.2., dass auf der Fahrbahn Schwarzdecke aufgetragen war. Somit ergibt sich ein Bremsverzögerungswert von  $7,0 \text{ m/s}^2$ .

- **Zu Tabelle 2:**

Wir haben laut Bericht an der Unfallstelle eine Bremsspur bei Pkw02 von 36,00 Meter auf trockener Schwarzdecke. Anhand von Tabelle 1 entnehmen wir bei diesen Fahrbahnverhältnissen einen Bremsverzögerungswert von  $7,0 \text{ m/s}^2$ . Nun schauen wir bei der Tabelle 2 in die Spalte mit dem Verzögerungswert von  $7,0 \text{ m/s}^2$  als Spaltenüberschrift. Unter "Weg" gehen wir in dieser Spalte bis zur Bremsspurlänge 36,00 Meter. Da es 36,00 Meter nicht gibt, nehmen wir den nächstliegenden Wert von 36,20 Meter. In dieser Zeile gehen wir nach rechts und können unter der Spalte Geschwindigkeit den Wert  $81 \text{ km/h}$  ablesen. Wir gehen also davon aus, dass die Bremsausgangsgeschwindigkeit des Pkw02  $82 \text{ km/h}$  betrug.

- **Hätte der Unfall vermieden werden können, wenn PKW 01 sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung gehalten hätte?**

Wir gehen nun bei Tabelle 2 in der letzten Spalte auf  $50 \text{ km/h}$  und lesen den dazugehörigen Bremsweg von 13,8 Meter ab. Dies hätte zur Verhinderung des Unfalles geführt.